



Überblick

Gemeindebrief der
Evang. Kirchengemeinde
Oberesslingen

40 Tage Passionszeit -
40 Tage Osterzeit

Kinderbibeltage mit Ruth

Konfirmation 2019

Inklusion im Kindergarten



Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserer hektischen und bunten Welt bedarf es immer neuer Ideen und Anreize um Interesse zu wecken und Aufmerksamkeit zu erhalten. Auch wir als Kirchengemeinde mischen dabei mit – indem wir zum Beispiel zu besonderen Konzerten & Veranstaltungen mit spannenden Themen einladen oder in einer Zukunftswerkstatt neue Gemeindekonzepte gestalten. Wir wollen ja eine moderne, lebensnahe Gemeinde sein.

Daneben dürfen wir auch dankbar sein, dass zahlreiche Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde regelmäßig – anscheinend wie selbstverständlich – wiederkehren: in April und Mai sind dies die Passions- und Ostergottesdienste, die Kinderbibeltage, der Gemeindeausflug, die Konfirmationen, das Gemeindefest, der Spieleabend, Angebote für Familien und Alleinerziehende und vieles mehr. Gut, dass es diese wohltuende Kontinuität bei uns gibt! Sie ist ganz und gar nicht selbstverständlich. Vielen Dank allen Engagierten!

Herzliche Grüße
Ihr Redaktionsteam

Aus dem Inhalt

Besinnung	3
40 Tage Passionszeit - 40 Tage Osterzeit	4
Karwoche und Ostern	6
Gemeindeausflug	9
Zukunftswerkstatt	10
Missionsprojekt	12
Kinderbibeltage	14
Familiennachrichten	15
Gottesdienste	16
Veranstaltungen	18
Spieleabend	21
Angebote Diakonin Speidel	22
Kirchentag	24
Weltgebetstag	25
Adventssingen	27
Kiga Dresdener Straße	28
Kirchenwahl	29
Adressen	30
Gemeindefest	32

Ge-(h)-danken

Wenn jemand einer Arbeit nachgeht, für die er angestellt wurde, und dafür seinen vertraglich vereinbarten Lohn erhält, so werden wir sagen: Das ist richtig und recht, und der Mensch hat das für seine Arbeit verdient. Dieses „sich verdienen“ beziehen wir Menschen auf vieles: Die kalte Cola, wenn man die Berghütte erreicht – verdient. Nach getaner Arbeit ausruhen – verdient. Beliebigermaßen lassen sich die Beispiele aneinanderreihen und man kommt dann vom Kleinen zum Großen: Das gute Essen, das schöne Fahrrad, das Auto, der Urlaub, das Haus und, und, und – verdient! Und habe ich nicht auch ein gelungenes, langes Leben verdient?

Versuchen wir einmal, uns möglichst schonungslos die Frage zu stellen: Habe ich dieses oder jenes verdient? Natürlich stellt sich auf der Berghütte das Gefühl ein, nach erbrachter Leistung die kalte Cola verdient zu haben. Aber warum eigentlich? Weil wir einen Berg hochgerannt sind?

Angenommen, wir sind Teil einer willkürlich agierenden Natur, dann steht uns nichts, einfach gar nichts zu. Dass wir im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens uns auf ein paar Dinge einigen und z.B. einen vereinbarten Lohn bezahlen, ist dem Zweck des individuellen Überlebens dienlich. Doch eines fremden Tages werden wir sterben, wie alle Menschen und alles Lebendige vor uns auch, das ist der normale so genannte Lauf der Dinge. Wir sind frei, uns mit unseren Mitteln und Möglichkeiten für das Leben zu engagieren, wir sind frei, Menschenrechte einzufordern, wir sind frei, bei der Diagnose einer unheilbaren Krankheit möglichst lange gegen diese anzukämpfen. Doch die Behauptung, wir hätten es verdient, so oder so alt zu werden, so oder so zu sterben, scheint mir nicht begründbar. In diesem Sinne gäbe es dann auch keinen Schicksalsschlag, sondern nur sehr unterschiedlich verlaufende Leben. Das eine lange, das andere kurz, mal ein Sterben in Frieden, mal ein grausamer Tod.

Erschreckend, diese Gedanken? Mich haben sie erst mal erschreckt, doch nach und nach entwickelte sich aus ihnen etwas für mich sehr Hilfreiches: Die große Frage nach dem „Warum?“ erübrigt sich. Warum trifft es mich? Warum so früh? Warum so schnell? All die



Warums erübrigen sich, wenn man zu einer Haltung findet, aus der heraus man sagen kann: Es steht mir nichts zu. Leben kommt und geht, ich bin ein Teil davon, unverdientermaßen lebe ich und werde irgendwann wieder weg sein. Warum eine Zellmutation zu einem Tumor wird, warum das Kind plötzlich auf die Straße rennt und von einem Auto überfahren wird – die Naturwissenschaften können auf manche dieser Fragen Antworten geben, doch auf der Ebene der Sinnsuche sind keine Antworten möglich. Es ist schwer, diese Antwortlosigkeit auszuhalten, doch es wird leichter, wenn man lernt, immer weniger nach dem Warum zu fragen.

Unfähig, mich selbst zu versorgen, haben meine Eltern mir jahrelang das Überleben ermöglicht, und sie haben viele Dinge getan, durch die ich Freude erlernen und erleben konnte. Geschwister, Großeltern, Freundinnen und Freunde, viele andere Menschen spielen für die eigene Biografie im Laufe der Jahre eine Rolle. Die erste große Liebe und der Kummer, wenn sie zerbricht, zeigen, wie ein Mitmensch zu einem wundervollen Gegenüber wurde und doch auch Anlass zu großem Schmerz sein kann. So erfassen wir Menschen im Laufe der Jahre die Ambivalenz unseres Daseins, haben diese und jene Ansprüche an alles Mögliche und Unmögliches, finden gerecht, was uns Gutes geschieht, und ungerecht, was uns Schwieriges widerfährt. So weit, so normal, und dann lässt mich eine große Trauer spüren, dass all das „Warum? Warum? Warum?“ nichts bringt und es keine Antworten gibt, einerseits. Und andererseits macht sie mir klar, dass ich lebe: Jetzt und hier. Was habe ich nicht schon alles erlebt in der Zeit, die

ich bis zum heutigen Tage hatte. Ja, da ist die Trauer über einen frühen Tod, doch zugleich tiefe Dankbarkeit dafür, dass dieser Mensch an meiner Seite war, mit mir zusammen das Leben gestaltet hat. Ja, da sind schwierige Erfahrungen, mit mir selbst, mit anderen, und zugleich so viel Gutes, das Menschen mir bescherten. Ich lebe, bin da und atme, bis auf Weiteres: Vermutlich wird uns eine Haltung der Dankbarkeit sehr viel hilfreicher sein, mit den Geschichten, die das Leben schreibt, klar zu kommen, als eine Anspruchshaltung, die dem eigenen Denken suggeriert, uns stünde ein Leben ohne Krankheit, Leid und Schmerz zu.

Als Christenmensch ist nicht alles einfacher, aber mir scheint, der Zugang zur Dankbarkeit ist weiter geöffnet als ohne einen religiösen Bezug: Im Glauben an eine Kraft, groß genug, unsere Welt zu schaffen, und doch in solcher Weise liebend, dass sie uns Menschen im Einzelnen sieht und in sich birgt, in diesem Glauben nehme ich das Leben als geschenktes Leben dankbar an. In einem theologischen Sinne stehe ich dazu, auch wenn es sich doch sehr pathetisch anhört, von einem Leben aus Gnade zu sprechen und darum in der Dankbarkeit die einzige angemessene Haltung zu sehen. Dankbar nicht für das Hässliche, nicht für den – ja: eben doch Schicksalsschlag, aber für das Dasein, jetzt und hier.

Stefan Schwarzer

40 Tage Passionszeit – 40 Tage Osterzeit

Bei einer Bibelkundeprüfung am Anfang meines Theologiestudiums hatte ich – und mit mir viele meiner MitstudentInnen – große Probleme mit einer Frage nach möglichst vielen Bibelstellen, in denen „40 Tage“ eine Rolle spielen.

Wahrscheinlich liegt es daran, dass mir diese 40-Tages-Frist inzwischen in der Bibel regelrecht ins Auge sticht, wann immer sie vorkommt. Und abgeleitet von diesem biblischen Befund gibt es diese Zeitspanne von 40 Tagen auch in unserem Kirchenjahr: Nämlich vor und nach Ostern.

40 Tage vor Ostern, an Aschermittwoch, beginnt die Passions- und Fastenzeit. Diese 40 Tage haben ihr Vorbild in den 40 Tagen, die Jesus in der Wüste gefastet hat (Mt 4,1ff. par.)

Wer nun freilich genau zählt, wird feststellen, dass es von Aschermittwoch bis Ostersonntag deutlich mehr als 40 Tage sind. Das liegt daran, dass die Sonntage aus dieser Zeitspanne herausgerechnet werden.

Das Fasten spielt bei uns Evangelischen keine große Rolle mehr. Luther etwa betonte, der Mensch werde „nicht durch das Fasten angenehm bei Gott, sondern allein durch die Gnade, allein durch den Glauben“.

Gleichzeitig ist jedoch die Passionszeit die Zeit, in der eine Besinnung auf das eigene Tun und Lassen stattfinden kann. Und zumal in der letzten Woche der Passionszeit, in der Karwoche ist zu bedenken, was Jesus uns zugute getan bzw. erlitten hat.

Mit Gründonnerstag und Karfreitag gelangen wir dann aber auch zu den zentralen Festtagen und Glaubensinhalten des Christentums. Die Feier des letzten Abendmahls und die Erinnerung an den Tod Jesu sind nicht zuletzt auch die Voraussetzungen für all das Wunderbare und letztlich schier Unglaubliche, das in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag geschieht: Die Auferstehung Jesu von den Toten. In der Osternacht feiern wir – auch in Oberesslingen in der Martinskirche – dieses Wunder.

Der Auferstandene wiederum wandelte – so erzählt es die Bibel – 40 Tage unter den Lebenden: 40 Tage Osterzeit. Sie reicht also von Ostersonntag bis zu Christi Himmelfahrt. Nicht von ungefähr ist dies auch in der Natur die Zeit, in der das neue Leben vollends aufbricht – und aufblüht. Eine echte Fest-Zeit.

Zwei Mal 40 Tage: Sie enden in diesem Jahr 2019 am 30. Mai. Und dann kommt die Pfingstzeit. Und ein neuer Gemeindebrief...

Stefan Cohnen



Kunst in der Karwoche

Von Karfreitag bis Ostersonntag wird in der Versöhnungskirche eine Skulptur im Zentrum stehen: „Der verlorene Sohn“ des Künstlers Kazimierz Kowalczyk aus Polen. Jesus vermittelt uns in der Geschichte vom verlorenen Sohn das Bild eines liebenden Vaters, der den abwesenden Sohn schmerzlich vermisst und sich bedingungslos über seine Rückkehr freut. Im Kontext von Karwoche und Ostern werden wir aus unterschiedlichen Perspektiven anhand der Skulptur über die Geschichte nachdenken:

An Palmsonntag herrscht Jubel über den kommenden Jesus – ein ambivalenter Jubel, wie auch beim verlorenen Sohn, dessen Bruder sich nicht über das anstehende Fest freut.

An Gründonnerstag feiern wir Abendmahl an Tischen: Ein einfaches Vesper, ein wortkarger Liturg, dafür mit Felix Thiedemann ein Cellist, der in zwei Cellosuiten von J. S. Bach viel Raumklang zur Gottesbegegnung eröffnen wird.

An Karfreitag gedenken wir des Todes Jesu und schöpfen leise Hoffnung aus der Skulptur vom verlorenen Sohn.

Am Ostersonntag ist dann Familiengottesdienst. Als Kinder Gottes kommen wir zusammen und feiern das Leben, mit all unseren Fragen und Zweifeln lassen wir es uns gesagt sein: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Osternacht

Wir laden wieder ein zu einer Osternacht in der Martinskirche.

Wir beginnen am Karsamstag um 21:30 Uhr in der dunklen Kirche, mit alttestamentlichen Lesungen, die auf das Sterben und Auferstehen Jesu hinweisen. Nach dem Entzünden der Osterkerze kommen die Ostergeschichten aus dem Neuen Testament zur Geltung und die Tauferinnerung. Ein liturgischer Gang vom Finstern zum Licht.

Ostermontag

Herzliche Einladung zu unserem **Erlebnisgottesdienst am Ostermontag, 22. April 2019 um 11:00 Uhr.**

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erleben Jesu Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung.

Bei schönem Wetter treffen wir uns im Garten der Kindertagesstätte im Gartenstadthaus, Pfostenackerweg 23. Bei schlechtem Wetter sind wir im Untergeschoss des Gartenstadthauses.

Im Anschluss wollen wir gemeinsam Essen und Trinken. Dazu bitte eigenes Geschirr und einen Beitrag fürs Fingerfood-Buffer mitbringen.

Diakonin Sabine Speidel und Team



Wo ist denn eigentlich unser Pfarrer?

„Kaum ist er da, taucht er gar nicht mehr auf...“ Womöglich kommen Ihnen solche oder ähnliche Worte in den Sinn, wenn ausgerechnet in der Kar- und Osterwoche der Pfarrer der Martinskirche weder auf dem Gottesdienstplan noch in einer der Kirchen auftaucht.

Nein, das soll nicht zur Gewohnheit werden!

Der Hintergrund meiner Abwesenheit ist ein schlichter:

Unsere Tochter Emma ist zur Zeit in Elim / Südafrika, wo sie nach dem Abitur ein freiwilliges Jahr in einem Behindertenheim der Herrnhuter Brüdergemeine ableistet. Und auch wenn wir sonst nicht die großen Fernreisenden sind: Die Tochter wollen wir doch gerne mal an ihrer Wirkungsstätte besuchen. Und wenn wir dann schon da sind, planen wir, uns wenigstens einen Teil dieses wunderschönen Landes anzuschauen.

Darum sind die Cohnens während der Osterferien – und auch schon eine Woche davor – nicht in Oberesslingen. Und der Pfarrer nicht an seiner Wirkungsstätte. Ausnahmsweise...

Stefan Cohnen

Monatslieder

Als Monatslieder singen wir passend zur Passionszeit im April in unserem neuen Liederbuch die Nummer 127: **Du für mich, wie so groß ist die Liebe.**

Und im schönen Monat Mai gibt es mal etwas auf Englisch, die Nummer 169: **10000 reasons.**



Konfirmationen 2019

Am 5. Mai 2019 werden um 10 Uhr in der **Martinskirche** konfirmiert:

- Lea Beringer
- Moritz Bracht
- Benedict Fink
- Yannick Funke
- Moritz Hanisch
- Andreas Häußler
- Carla Herzog
- Sina Huber
- Tina Koch
- Max Jost
- Marius Quooss
- Sophie Reinelt
- Paul Röhrle
- Nina Schönborn
- Helen Wittmayr.

Am 12. Mai 2019 werden um 10 Uhr in der **Versöhnungskirche** konfirmiert:

- Luisa Aeckerle
- Marleen Aeckerle
- Noah Bandtel
- Kaja Demuth
- Annett Horlacher
- Mona Keminer
- Joel Ratzesberger
- Max von Schnakenburg
- Anne Sippel
- Timothy Sykes
- Karla Walder
- Hannes Wangler
- Mara Winkler.

Ihr lasst Euch konfirmieren – darüber freuen wir uns und wünschen Euch Gottes Segen!

*Pfarrer Stefan Schwarzer und
Pfarrer Stefan Cohnen*

Anmeldung für 2020

Liebe Eltern,

wenn Ihr Kind nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen wird, kann es am Konfirmationsunterricht teilnehmen.

Wir laden Sie zusammen mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter herzlich zum Anmeldeabend ein am: **Mittwoch, 29. Mai 2019, 19:00 Uhr**, im Ertinger-Haus (Jugendraum im Untergeschoss) Wir möchten Ihnen und Ihren Kindern den Weg zur Konfirmation vorstellen und gerne Ihre Fragen beantworten. Im Anschluss können Sie Ihre Kinder zur Konfirmation anmelden.

Bitte bringen Sie dazu, sofern Ihr Kind schon getauft ist, eine Kopie der Taufurkunde mit. Sollten Sie wider Erwarten keine Einladung bekommen haben, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, wir werden Ihnen dann selbstverständlich auch eine Einladung zusenden.

Ganz herzliche Grüße Pfarrer Stefan Cohnen, Pfarrer Stefan Schwarzer und Pfarrer Reinhard Walzer



Gemeindeausflug

Es geht nach Wasseralfingen und Bopfingen am Ipf

Das sind die beiden Ziele des diesjährigen Gemeindeausflugs, zu dem wir am **Donnerstag, 9. Mai 2019**, einladen. Bei hoffentlich strahlendem Frühlingswetter kommt der Reisebus nach Oberesslingen und nimmt die Ausflügler mit nach Wasseralfingen: 8:30 Uhr Start an der Versöhnungskirche, 8:40 Uhr an der Steinalde und 8:50 Uhr in den Lerchenäckern (Dresdener Straße 27).

Gegen 10:30 Uhr erreichen wir das Besucherbergwerk und fahren in den „Tiefen Stollen“ ein. Hier wurde von 1608 bis 1939 Eisenerz abgebaut. Heute ist das Bergwerk für seine wohltuende staub- und allergenfreie Luft bekannt. Im Berg herrscht eine Temperatur von 11 °C. Für die etwa andert-halb-stündige Führung ist warme Kleidung ist empfehlenswert.

Zum Mittagessen kehren wir im Gasthaus

zum Hirschbachtal in Aalen ein. Frisch gestärkt fahren wir anschließend weiter nach Bopfingen, der ehemaligen freien Reichsstadt am Westrand des Nördlinger Rieses. Wer gut zu Fuß ist, wandert auf den Ipf, einen sog. Zeugenberg der Schwäbischen Alb. Sonst gibt es die Möglichkeit, zum Kaffeetrinken zu gehen. Gemeinsam besuchen wir die Stadtkirche St. Blasius mit dem besonders sehenswerten Altar von Friedrich Herlin. Hier sind wir zu einer Führung angemeldet.

Der Bus bringt uns schließlich gegen Abend mit vielen schönen Eindrücken zurück nach Oberesslingen.

Auf ein Wiedersehen freut sich Inge Schlienz.

Telefonische Anmeldung bis Montag, 6. Mai 2019 bei Inge Schlienz, 0711 314289.



Zukunftswerkstatt

„Bitte einmischen!“ hieß der Titel im letzten Überblick, der alle Interessierten zur Teilnahme an einer Zukunftswerkstatt am 16. Februar einlud. Gut 30 Personen kamen bei strahlendem Sonnenschein dann im Ertinger-Haus zusammen, ein knappes Prozent der Gemeindeglieder.

Nach einem zwanglosen Ankommen bei einer Tasse Kaffee und einer ersten Runde des Kennenlernens wurden dann die Herausforderungen formuliert, vor denen unsere Kirchengemeinde aktuell steht. Neben der Umsetzung des Pfarrplans und des Immobilienkonzeptes ist dies insbesondere die Frage „Wie gehen wir mit dem demografischen Wandel um?“. Die Mitgliederzahlen sinken – nicht nur in Oberesslingen. Ein großer Teil der vielen Angebote unserer Gemeinde ruht auf den Schultern von Senioren. Bei alters- oder gesundheitsbedingtem Rückzug ist es oft schwierig bis unmöglich, hier Nachfolger zu finden. Wie gehen wir damit um? Wel-



"Alterspyramide" der unserer Kirchengemeinde

che neuen Angebote treten an die Stelle? Wer organisiert es? Wie können wir auch jungen Menschen zeigen, dass „Kirche“ ein Stück Heimat sein kann?

In drei Gruppen gingen die Teilnehmer anschließend verschieden Fragestellungen nach. Im Resümee ergab sich, dass es viele Angebote gibt, worauf wir als Gemeinde stolz sind, schauen Sie nur mal den Überblick durch, den Sie gerade in der Hand halten! Ergänzungswünsche gibt es aber durchaus: Literaturkreis, Bibelkreis, Fahrdienst wurden hier beispielsweise genannt. Daneben wurden aber auch Wünsche





nach mehr projekthaften Veranstaltungen geäußert, die keine langfristige Bindung erfordern und so die Hemmschwelle zur Teilnahme senken. Dies spiegelt sich auch in den Visionen wieder, die formuliert wurden: Wir wollen eine Gemeinde sein, die Heimat bietet aber auch Raum für Veränderungen und neue Ideen; ein guter Ort!

An der Ausgestaltung dieser Visionen ist es nun unsere Aufgabe, weiterzuarbeiten. Dazu möchte ich alle Interessierten einladen, mit zu diskutieren, wie dies gelingen kann. Bei einer Tasse Kaffee nach der Kirche, in Gruppen und Kreisen, bei zufälligen Treffen oder auch als Leserbrief hier im Überblick. Haben Sie eine Idee für ein Gemeindeprojekt? Lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie wir es verwirklichen können!

Abschließend möchte ich meinen herzlichen Dank allen aussprechen, die sich mit ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihren Gedanken in diese Zukunftswerkstatt eingebracht haben.

Annette Reuter

Flohmarkt im Gartenstadthaus

Nachdem wir uns von unseren Gemeinderäumen im Gartenstadthaus verabschieden mussten, stellte sich alsbald die Frage, was denn mit all den Dingen dort passiert, die sich in unseren Räumen befinden. Sicherlich: Einen Teil kann die Kindertagesstätte gebrauchen. Aber der große Rest?

Das eine oder andere Brauchbare und/oder Erinnerungsträchtige befindet sich schon noch dort – und wartet auf Sie!

Herzliche Einladung zum Flohmarkt im Gartenstadthaus am **Samstag, 11. Mai 2019 von 9 bis 11:30 Uhr**. Stöbern Sie in den Räumen und schauen Sie, was für Sie von Interesse sein könnte!

Gemeinsam Bibeltexte erfahren

Der Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen bietet gemeinsam mit der Johanneskirchengemeinde und mit der Kirchengemeinde Oberesslingen **Bibliodrama-Abende** an. Unter der Anleitung des professionellen Bibliodrama-Anleiters Peter Bartels werden gemeinsam Bibelszenen gestaltet und erlebt. Es eröffnen sich ganz persönliche Zugänge zu den behandelten Bibeltexten.

Freitag, 5. April 2019, 18 bis 21 Uhr
Ertinger-Haus

Montag, 22. Mai 2019, 18 bis 21 Uhr
Gemeindehaus Johanneskirche

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldungen für einen der Termine unter: a.bergholz@kdv-es.de
oder telefonisch: 0711 3421570

Unser aktuelles Missionsprojekt

Arab Episcopal School (AES) in Irbid / Jordanien

Wann immer wir in diesem Jahr im Gottesdienst das Opfer für die Weltmission erbitten, geht das eingegangene Geld in eine Stadt im Norden Jordaniens, nur wenige Kilometer von der syrischen Grenze entfernt. Dort in Irbid hat Pfarrer Samir Esaid zusammen mit seiner Frau Sabah Zurikat zunächst einen Kindergarten und dann dazu eine Schule für sehende, sehbehinderte und blinde Kinder gegründet. Zudem werden christliche und muslimische Kinder an dieser Schule unterrichtet.



Ich selbst konnte mir einen Eindruck von der Arbeit dieser Schule machen, als wir 2016 unsere Tochter Carlotta besucht haben, die dort ein Schuljahr lang ein Ökumenisches Freiwilligen-Programm absolvierte.

Die AES ist eine kleine Oase in einer großen, trubeligen Stadt. Und ihr Motto „Home of Peace Education“ (Haus der Frie-

denserziehung) ist ein überaus positiver Akzent in einer politisch instabilen Region. Tatsächlich sind hier Kinder verschiedener Religionen und mit unterschiedlichen Fähigkeiten unter einem Dach vereint und lernen schon auf diese Weise, friedlich miteinander umzugehen.

Seit unserem Besuch dort ist der Kontakt zu Pfarrer Samir Esaid nicht mehr abgebrochen. Und so wird er am **15. Juli 2019** abends im Ertinger-Haus sein und von der

AES, von seiner Arbeit und von den Herausforderungen, denen sich Jordanien gegenübersieht, erzählen. Merken Sie sich diesen Termin schon vor!

Später im Jahr wird Carlotta Cohnen einen Vortrag mit Bildern über Jordanien halten (sie hat jetzt erst für ein Semester in der Hauptstadt Amman studiert) und allen Interessierten dieses Land noch ein wenig näher bringen können.

Stefan Cohnen

Abschied von Bertram Geiger

Lieber Bertram!

*In der Martinskirche haben wir eine wunder-
volle Orgel und das Anrecht auf einen neben-
amtlichen Kirchenmusiker mit C-Ausbildung.
Die vergangenen fünf Jahre wurden wir als
gottesdienstliche Kirchengemeinde von Dir
beschenkt: Mit Klängen, mal virtuos, mal
meditativ, immer leidenschaftlich und facet-
tenreich, mit einer Orgelmusik, wie sie Dir als
gestandenem A-Musiker gebührt. Als Pfarrer
der Versöhnungskirche war ich naturgemäß
nicht allzu oft mit Dir zugange, und doch
erinnere ich mich an die Gelegenheiten gut
und gerne, allem voran der Reformationstag
2017, den wir ökumenisch so schön begangen
haben und an dem Du fulminant musiziert
hast. Nun suchst Du eine neue Herausforde-
rung, dazu wünsche ich und wünsche Dir
Viele viel Gutes (also vor allem jede Menge
Musik) und Gottes Segen.*

Stefan Schwarzer



Hermine

Hilfsgüter aus Esslingen für gestrandete Menschen

115 Kartons voller Hilfsgüter aus Esslingen - Jacken, Hosen, Pullis, Schuhe, Mützen, Schals und Unterwäsche - sowie zusätz-
lich 15 Säcke mit Decken, Schlafsäcken,
Isomatten und Zelten kamen im Januar
beim Spendenaufruf für das Projekt
Hermine zusammen, mit dem die etwa
4.300 Menschen unterstützt werden, die
als Geflüchtete auf der griechischen Insel
Samos gestrandet sind. 4.300 Menschen,
die unter erbärmlichsten Umständen in
einem Camp leben müssen, das eigentlich
nur für 650 Personen ausgelegt ist.



Die Organisatoren des Projekts sind über-
wältigt von der grossen Hilfsbereitschaft
und bedanken sich vielmals bei den Spen-
der/innen und Initiativen aus ganz Essling-
en sowie beim Freundeskreis Flüchtlinge
Oberesslingen und bei Pfarrer Schwarzer,
der eine Abgabestelle im Pfarrhaus der
Versöhnungskirche eingerichtet hatte.

Text und Foto: Johanna Ranz

Es sind wieder Kinderbibeltage in Oberesslingen!

Und du bist eingeladen!

Eine neue Klasse? Eine neue Schule? Eine neue Stadt?
Kommt Dir irgendwie bekannt vor?

Dann weißt Du ein bisschen, wie es Ruth geht. Wenn Du wissen möchtest, was für sie alles neu ist, komm in den Osterferien in die Martinskirche zu den Kinderbibeltagen!
Dort kannst Du sie kennenlernen.

Am: **Mittwoch 24. April**
Donnerstag 25. April und
Freitag 26. April 2019

Von: **11:45 bis 16:45 Uhr**
(Beginn: gemeinsames Mittagessen).

Ort: Martinskirche und Ertinger-Haus,
Keplerstraße 41, Oberesslingen

Kosten: Für Essen und Material
gibt es einen
Unkostenbeitrag von 3€ pro Tag
für jedes Kind. Bitte bringt diesen
Betrag am Mittwoch mit.



**Der Abschlussgottesdienst ist am Sonntag, 28. April 2019 um 10:00 Uhr
in der Martinskirche**

Anmeldung per e-mail: kibita-oe@web.de
Bitte das Alter und die Schule/Klasse mit angeben.

Wir freuen uns auf DICH!!!

P.S.: Wir suchen noch KüchenmitarbeiterInnen, bitte melden bei Annette Reuter,
Tel. 0711 3160518 oder kibita-oe@web.de

Aus St. Albertus



Sonntag, 7. April 2019, 10:30 Uhr:

Gottesdienst mit anschließendem Fastenessen zugunsten des Bischöflichen Hilfswerks "MISEREOR". Herzliche Einladung.

Sonntag, 28. April 2019, 10:30 Uhr:

Feier der Erstkommunion

Sonntag, 19. Mai 2019, 19:00 Uhr:

Orgelkonzert in St. Albertus
Solist: Mitchel Miller/USA.

Gottesdienste im April

07.04. 2019	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Walzer)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Auerswald)	Versöhnungskirche
	11:15 Uhr	Minikirche	Versöhnungskirche
14.04.2019 Palmsonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee (Prädikant Spitzenberger)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Schwarzer) parallel Kinderkirche	Versöhnungskirche
16.04.2019	19:30 Uhr	Passionsandacht (Pfarrer Schwarzer)	St. Albertus Magnus, Krypta
17.04.2019	19:30 Uhr	Passionsandacht (Pastoralref. Schindera)	Martinskirche
18.04.2019 Gründonnerstag	18:00 Uhr	Abendmahl an Tischen mit Bach Cello-Suiten (Pfarrer Schwarzer)	Versöhnungskirche
19.04.2019 Karfreitag	9:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Walzer)	Sirnau
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Walzer)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Schwarzer)	Versöhnungskirche
20.04.2019 Karsamstag	21:30 Uhr	Feier der Osternacht (Pfarrer Walzer)	Martinskirche
21.04.2019 Ostersonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. i.R. Dürr)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Familien- Gottesdienst (Pfarrer Schwarzer)	Versöhnungskirche
22.04.2019 Ostermontag	9:50 Uhr	Singegottesdienst	Zell
	11:00 Uhr	Erlebnistagesgottesdienst (Diak. Speidel)	Gartenstadthaus
	18:00 Uhr	„Ein Abendgottesdienst“	Hegensberg
28.04.2019	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche, mit Taufe (Pfarrer Schwarzer)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Baumann)	Versöhnungskirche

und Mai 2019

04.05.2019	18:00 Uhr	Konfirmanden- Abendmahl (Pfarrer Cohnen)	Martinskirche
05.05. 2019	10:00 Uhr	Konfirmation (Pfarrer Cohnen), mit Posaunenchor	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Wagner) parallel Kinderkirche	Versöhnungskirche
11.05.2019	18:00 Uhr	Konfirmanden-Abendmahl (Pfarrer Schwarzer)	Versöhnungskirche
12.05.2019	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Diamantener Hochzeit (Pfarrer Cohnen)	Martinskirche Versöhnungskirche
	10:00 Uhr	Konfirmation (Pfarrer Schwarzer)	
19.05.2019	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Alleinerzieher*innen – mit Abendmahl mit anschließendem Kirchenkaffee (Diakonin Speidel und Pfarrer Cohnen)	Martinskirche
	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Walzer)	Versöhnungskirche
26.05.2019	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Posaunenchor, anschließend Gemeindefest	Martinskirche
30.05.2019 Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Walzer)	Martinskirche

Minikirche

Sonntag, 7. April 2019 11:15 Uhr in der
Versöhnungskirche

Kinderkirche:

Sonntag, 14. April und Sonntag, 5. Mai 2019
in der Versöhnungskirche



Veranstaltungen

Spielgruppen und Jungscharen

Krabbelgruppe 0 bis 3 Jahre	freitags Kontakt: Diakonin Speidel	9:30 Uhr	EH
Krabbelgruppe	montags Kontakt: Diakonin Speidel	10:00 Uhr	EH
Mädchenjungschar „Eisbomben“	dienstags	17:00 Uhr	VK
Mädchenjungschar „Sternchen“	freitags	17:30 Uhr	EH
Gemischte Jungschar „Schnabel-Stiere“	donnerstags	16:30 Uhr	EH

Gesprächskreise für Erwachsene

Bibelgesprächskreis	Kontakt: Doris Knieriemen Tel. 0711 31 12 45		
Frauenkreis	Mittwoch 03.04. : „Alltagsgold“ – Fundstücke aus der Bibel Mittwoch 17.04.: Teilnahme an der Passionsandacht in der Martinskirche Mittwoch 15.05.: Frau Matzek, Leiterin des Osteoporose-Kreises, informiert	19:00 Uhr	EH
Gesprächskreis für Frauen	Anfrage bei Elisabeth Spieth Tel. 0711 12 38 98 00	20:15 Uhr	VK
Gesprächskreis für Männer	Donnerstag, 04.04. und 09.05.	20:00 Uhr	
Offener Abend	Dienstag, 02.04. und 07.05.	19:00 Uhr	EH

Angebote für Erwachsene und Familien

Begegnungscafé Freundeskreis Flüchtlinge	mittwochs in der Füchtlings- unterkunft Katzenäcker. Kontakt: Stefanie Eichler, Tel. 316 94 62	17:00 Uhr	
Bastelkreis	montags	19:30 Uhr	VK
Café Regenbogen für Alleinerziehende	Sonntag, 19.05. Info bei Diakonin Speidel Müze, Martinstr. 37, Esslingen	14:30 Uhr	
Diakonische Besuchsgruppe	Info bei Gertraud Fohrer Tel. 0711 310 99 29		
Kirchengemeinderats- sitzung	Donnerstag, 11.04. und 23.05. im Pfarrhaussaal	19:30 Uhr	VK
Malkreis	donnerstags	9:00 Uhr	EH
Ökumenischer Familienkreis	Kontakt: Familie Janssen, Tel. 0711 316 45 44		
Spieleabend für Erwachsene	Freitag, 12.04. und 17.05.	19:00 Uhr	EH
Strick- und Schwätztreff für Frauen aus aller Welt	Donnerstag, 04.04. 18.04., 02.05. und 16.05.	15:30 Uhr	GA
Treffpunkt Sirnau	Siehe Aushang an der Kirche		SI

Angebote für Senioren

Fit ins hohe Alter	donnerstags (Helga Lamers)	14:30 Uhr	EH
Frauengymnastik	mittwochs (Monika Hochholdingner)	9:00 Uhr	EH
Frauengymnastik	dienstags (Susanne Söller-Hill)	10:00 Uhr 14:00 Uhr	SI GA

Gemeindenachmittag Sirnau	Donnerstag, 18.04. Heiterer Quiznachmittag Donnerstag, 16.05. Nachmittag mit Pfr. Reinhard Walzer	15:00 Uhr	Si
Seniorenachmittag Versöhnungskirche	Donnerstag, 25.04.: Pfarrerin Susanne Englert erzählt aus der Krankenhauseseelsorge Donnerstag, 23.05.: Filmamateurlub	14:30 Uhr	VK
Seniorentanz	Mittwoch, 03.04., 15.05. und 29.05., anschl. Tanzen im Sitzen	14:30 Uhr	EH

Musikalische Angebote

Kinderchor ab 5 Jahre bis 2. Klasse	mittwochs donnerstags (Johanneskirche)	16:15 Uhr 15:45 Uhr	EH JK
Kinderchor ab 3. Klasse	donnerstags	17:00 Uhr	VK
Neue Kantorei	mittwochs	20:00 Uhr	VK
Posaunenchor	freitags	20:00 Uhr	EH
Singende Runde	montags	18:00 Uhr	EH

EH = Ertinger-Haus, GA = Gartenstadthaus, SI = Sirnau, VK = Versöhnungskirche

Public viewing zur Frauen-Fussball-WM 2019

Der Pfarrhaussaal der Versöhnungskirche lädt wieder ein zum Public Viewing während der diesjährigen Frauen-Fussball-Weltmeisterschaft in Frankreich.

Gezeigt werden **alle Spiele der deutschen Damen sowie das Endspiel am 07.07.2016.**



Das erste Vorrundenspiel bestreitet die deutsche Elf am Samstag, 08.06.2019 um 21:00 Uhr gegen China. Weiter geht es am Mittwoch, 12.06.2019 um 18:00 Uhr gegen Spanien sowie am Montag, 17.06.2019 ebenfalls um 18:00 Uhr gegen Südafrika. Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vor dem Anpfiff und natürlich werden wie stets Getränke, Snacks und gute Stimmung geboten.

Es gibt noch freie Plätze an den Tischen!

Der Spieleabend ist umgezogen

Nach fast zehn Jahren im Gartenstadthaus ist der Spieleabend nun zum Januar umgezogen ins Ertinger-Haus.

Passend zum älteren Gebäude stand der Januar unter dem Motto „Oldies“ – es kamen nur Spiele aus dem vergangenen Jahrhundert auf den Tisch. Da wurden manche Klassiker (wieder-) entdeckt! Im Februar stand dann die gewohnte

Mischung aus alten und neuen Spielen zur Auswahl. Zurzeit sind meist etwa zehn Teilnehmer pro Abend da, es gibt durchaus noch freie Plätze an den Tischen! Auch eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden, vielleicht findet sich ja ein Spielpartner dafür.

Also bis demnächst: am Freitag, 12. April und / oder Freitag, 17. Mai 2019, 19 Uhr.

Annette Reuter



Angebote für Alleinerzieher*innen und ihre Kinder

Ausflug



Einen Tag vor Muttertag wollen wir wieder einen besonderen Ausflug machen. Dieses Jahr treffen wir uns am **Samstag, 11. Mai 2019 um 14 Uhr** beim Ponyexpress in Köngen zu einem Abenteuer in der Wildnis. Wie die Indianer machen wir uns auf die Suche nach essbaren Pflanzen, bauen einen Laubschlafsack. Ein richtiges Lagerfeuer mit Picknick darf da natürlich auch nicht fehlen.

Die Anreise nach Köngen erfolgt selbstständig. Die Kosten für den Ausflug übernimmt der Lions Club Postmichel.

Zum Muttertagsausflug sind natürlich auch alleinerziehende Väter eingeladen.

Bitte bei der Anmeldung das Alter der Kinder angeben.

Urlaub ohne Koffer



Auch in diesem Jahr gibt es wieder das Angebot „Urlaub ohne Koffer“. Drei Tage lang tolle Aktionen und Ausflüge sind geplant:

Von Donnerstag, 30. Mai bis Samstag, 1. Juni 2019

Veranstaltungsort ist das Evang. Gemeindehaus der Johanneskirche, Neckarstraße 84 in Esslingen.

Infos und Anmeldung zum Urlaub ohne Koffer wie auch zum Ausflug nach Köngen bei Diakonin Sabine Speidel, Tel. 0711/88 24 65 94 oder sabine.speidel@diakonat-esslingen.de

Angebote für Kinder und Erwachsene

Mal-Workshop



An diesem schönen Nachmittag malen Kinder (ab 5 Jahren) und Erwachsene zuerst mit Farben und Pinseln auf einer großen Papierrolle. Danach wird eine eigene Leinwand bemalt, die man dann auch mit nach Hause nehmen darf. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Sonntag 7. April 2019, 14 bis 17Uhr
im Jugendraum des Ertinger-Hauses

Bitte mitbringen: Gute Laune, die Bereitschaft etwas Neues auszuprobieren, dicke Pinsel, Wasserbecher, eigene Getränke, unempfindliche Kleidung oder Malerkittel

Kosten: Kleine Leinwand ca. 4,50 €, große Leinwand ca. 8,00€

Theaterspiele



Sich verkleiden, in fremde Rollen schlüpfen und zusammen Lachen ist ein wunderschönes, gemeinsames Erlebnis.

Der Nachmittag ist geeignet für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa. Das Angebot ist kostenlos.

Freitag, 17. Mai 2019, 16 bis 18 Uhr
im Untergeschoss des Evang.
Gartenstadthauses, Pfostenackerweg 23.

Eine Anmeldung mit Altersangabe der Kinder ist wichtig.



Infos und Anmeldung zum Mal-Workshop wie auch zu den Theaterspielen bei Diakonin Sabine Speidel, Tel. 0711/88 24 65 94 oder sabine.speidel@diakoniat-esslingen.de

Fahrt zum Kirchentag

"Was für ein Vertrauen" (2. Könige 18,19) lautet die Losung für den Kirchentag 2019 in Dortmund.



Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag 2019 bringt über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Das Evangelische Jugendwerk Esslingen (eje) veranstaltet eine Busfahrt mit einem Fernreisebus von Esslingen nach Dortmund und zurück.

Für alle, die sich der Busfahrt anschließen möchten oder auf andere Weise anreisen, gibt es einen **Vorbereitungabend** am **Mittwoch, 10. April 2019 um 19:00 Uhr** im Beblinger Gemeindehaus (neben der Frauenkirche), Untere Beutau 5, Esslingen.

Datum:
19.06.2019 bis 23.06.2019
Abfahrt in Esslingen ca. 9.00 Uhr
Veranstalter:
Evangelisches Jugendpfarramt
Bezirk Esslingen
Gebühr:
85,00 €
Leitung:
Pfarrer Ulrich Enderle, Pfarrerin
Cornelia Krause und Simon Lenk
Kontakt:
Evang. Jugendpfarramt
Berliner Straße 27
73728 Esslingen
0711 39694118
jugendpfarramt.esslingen@elkw.de

Kino in der Kirche „weit!“

Noch lange hin, trotzdem schon mal für weit-Planer: Am Freitag vor Pfingsten, **7. Juni 2019**, läuft in der Versöhnungskirche der Film „weit!“. Der hat etwas damit zu tun, dass Menschen sich verstehen, und an Pfingsten war da ja auch etwas mit sich-verstehen. Drum wird es auch in der Pfingstpredigt um diesen Film gehen.

Näheres in der nächsten Ausgabe des Überblick.

Kommt, alles ist bereit

Dieser Aufforderung waren am 1. März 2019 über 60 Frauen und einige Männer gefolgt.



An einer festlich gedeckten Tafel fanden sie Platz, um Informationen zu Slowenien, dem kleinsten und jüngsten Land Europas zu bekommen und über das Leben einzelner slowenischer Frauen und ihrer Schicksale zu hören. Die in diesem Jahr nicht ganz so fremden Lieder wurden von einer achtköpfigen Musikerinnengruppe begleitet, so machte das Mitsingen Spaß. In einem Dreiergespräch wurde das



Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium von verschiedenen Seiten beleuchtet, was gut nachvollziehbar war.

Schon zu Beginn des Abends gab es an den Tischen Getränke, Brot und Kürbisöl – wie es auch in Slowenien üblich ist. Nach der Kollekte, mit der z. B. eine Stiftung in Kolumbien unterstützt wird, die Familien von gewaltsam Verschwundenen berät, und dem Schlusslied eines jeden Weltgebetstags "Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder", kredenzte das Küchenteam der Versöhnungskirche wunderbaren süßen und salzigen Strudel – frisch aus dem Backofen! So verweilten viele gerne noch bei Essen und Gesprächen.

Bettina Burghardt

Wer unterstützt WLAN-Anschluss?

Ein WLAN-Anschluss ist für die Flüchtlinge in unserer Unterkunft sehr wichtig, weil sie damit kostengünstig mit ihren Angehörigen im Ausland telefonieren können.

Leider sieht sich der Landkreis, der für die Unterkunft verantwortlich ist, dafür nicht zuständig. Darum hat der Freundeskreis Flüchtlinge mit Hilfe von Spenden aus der Kirchengemeinde einen Anschluss eingerichtet.

Die monatliche Grundgebühr beträgt momentan 21,95 €. Gerade ist unser Spendentopf beinahe leer und wir würden uns über neue Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde (IBAN DE 41 6115 0020 0000 9220 61, Stichwort: Spende Flüchtlinge-WLAN) sehr freuen!

Stefanie Eichler (Freundeskreis Flüchtlinge)

Wem vertrauen?

Christliche Verantwortung in turbulenten Zeiten

Wir haben seit 75 Jahren Frieden, die Arbeitslosenzahl ist auf Rekordtief, die Scheidungsrate auch, die Steuereinnahmen sprudeln, aber die deutschen Exportweltmeister jammern. Allen voran die Christen.

Wer über Abtreibungen erschüttert, über die Homo-Ehe zwiegespalten, über die Flüchtlingspolitik besorgt ist und eine schleichende Islamisierung fürchtet, dem empfiehlt sich eine Partei als "wertkonservativ" und "familienfreundlich", die die "alten Eliten" und das "linke Medienkartell" ablösen möchte.

Sind der Rechtsstaat und die demokratische Gewaltenteilung, die Religionsfreiheit und die Vielfalt der Lebensstile deshalb in Gefahr?



Andreas Malessa, Theologe, Hörfunkjournalist und Bestsellerautor nimmt das Programm der AfD unter die Lupe und diskutiert mit seinen Zuhörern, woran sich Christen politisch orientieren können.

Montag, 6. Mai 2019, 19:30 Uhr

Versöhnungskirche

Eintritt: 5 Euro

Baut einen Turm!

Kleine Impression aus der Hochschulseelsorge

Einfach zwischendurch mal eine kleine Impression aus der Esslinger Hochschule: Studierende des Maschinenbaus besuchen nach einigen Semestern ein Kompaktseminar zum Thema „Kommunikation und Ethik“ – neben vielen anderen gruppendynamischen Aufgaben lautet eine: Baut einen Turm, zur Verfügung stehen Schere, Kleber, limitiertes Papier und ein Lineal, dazu eine klare Zeitvorgabe, und die Konstruktion muss so beschaffen sein, dass man je zwei Türme aus den vier Gruppen aufeinanderstellen kann.

Was folgt, sind hochinteressante Prozesse: Wie arbeitet die jeweilige Gruppe? Wer leitet? Wer konstruiert? Bleibt jemand passiv? Und schließlich: Wie sieht das Resultat dieser unterschiedlichen Prozesse aus?

Schauen Sie selbst:



Adventssingen in Sirnau

Mit über 100 Gästen von jung bis alt startete am 1. Advent 2018 das fünfte Sirnauer Adventssingen.

Mit liebevoll gestalteten Sternenteelichtern und dem Lied „Adventskalender im Dezember“ eröffneten die Kinder des evangelischen Kindergartens Sirnau stimmungsvoll das Adventssingen.

Erst ganz zögerlich und leise, dann immer kräftiger, begannen die Sirnauer und deren Gäste mit musikalischer Unterstützung von Andreas Sauer an der Gitarre und Gesang, Simone Sauer am Akkordeon, Bernd Steckroth an der Leadgitarre, Stefan Weidner am Klavier und Knut Peter Licina am Bass, eine schöne Auswahl von Adventsliedern zu singen.

Der Comedian Markus Zipperle lockerte mit einer herrlichen Mundartvariante des Gedichtes „Die Geschichte vom Lametta“ und der Parodie des „Hafer- und Bananen-Blues“, die er mit Buddy Bosch vortrug, die Stimmung auf. Nicht nur die Kinder lachten und freuten sich über diese lustige Abwechslung.

Am Ende des Abends konnten sich die Kinder liebevoll gepackte Säckchen mit 24 Wiebele in Erinnerung an den allerersten Adventskalender sowie eine Kerze für den Nachhauseweg abholen, um die bevorstehende Weihnachtszeit stimmungsvoll einzuläuten.

Auch der Geruch von Glühwein, alkoholfreiem Punsch, gespendet vom Bürgerausschuss Sirnau, und tollem Weihnachtstee, lud zum Bleiben ein. Mit leckerem Hefezopf, Kuchen und einem



reichhaltigen Sortiment an Gutslessorten, welche die Sauerschen-Frauen selbstgebacken und vorbereitet hatten, konnte die Einstimmung auf einen gelungenen Adventsabend bereichert werden. So ließ man den Abend bei heiteren Gesprächen, schmackhaftem Essen und warmen Getränken ausklingen.



Wir, die Familie Sauer, danken allen, die geholfen und gespendet haben. Am Ende des Abends kam eine Gesamtsumme von 400,00 EUR für die Kinder der beiden Sirnauer Kindergärten zusammen.

Melanie Sauer

Inklusion: nicht mehr nur ein Schlagwort

Vor zweieinhalb Jahren haben wir mit dem Projekt Inklusion, begleitet vom ev. Landesverband, begonnen: *Teilhabe gestalten – Benachteiligung vermeiden. Kitas entwickeln eine inklusionsorientierte Praxis.*

Inklusion bedeutet für uns: Partizipation, Teilhabe, Mitgestalten, Mitbestimmen, Vielfalt, gleich und doch anders, ...

Im Mai endet das Projekt und somit unsere Projektbegleitung. Wir sind „weit herumgekommen“ in dieser Zeit (in Überlegungen, Diskussionen, Reflexion unserer Arbeit, Weiterentwickeln...)

Diese Überlegungen betreffen sogar die Planung und Gestaltung des Kindergartenneubaus*, der in naher Zukunft für uns ansteht.

Wir haben uns mit verschiedenen inklusiven, pädagogischen Konzepten auseinandergesetzt.

Ein Handbuch für Integrationsfachkräfte haben wir für unseren Kindergarten erstellt.

Zuletzt haben wir überlegt, wie wir die Kinder mehr an Entscheidungen beteiligen können, wie wir besser hören können, was sie bewegt und welche Meinung sie zu einem Thema haben und wie wir ihnen mehr Raum zum Mitgestalten geben können. Wir wollten einen Rahmen schaffen, in dem dies alles möglich ist.

Vor ca. 4 Wochen begannen wir mit einer Kinderkonferenz. Ursprünglich sollte diese einmal im Monat stattfinden, aber

schnell war klar, dass das nicht reicht. Jetzt findet sie wöchentlich statt.

In der Kinderkonferenz werden:

- wichtige Entscheidungen diskutiert und getroffen
- Informationen bekanntgegeben
- alte Regeln neu diskutiert und neue Regeln können entstehen...

Ich kann sagen:

- was ich mir wünsche
- was mir gefallen hat
- was mir nicht gefällt/ ich kann Beschwerden los werden
- wie es mir geht

Es gilt:

- alle sind gleichwertig
- jede Meinung ist wichtig
- Mehrheitsbeschlüsse zählen



Nun sind wir mit den Kindern mitten im Prozess und beim Entwickeln von der Struktur unserer Kinderkonferenz, beim überdenken mancher Regeln...

Wir sind alle sehr gespannt, was wir noch alles gemeinsam überlegen, diskutieren und entscheiden...

Das Projekt wird im Mai enden, nicht jedoch die Überlegungen und Veränderungen die sich dadurch entwickelt haben. Inklusion ist für uns nicht mehr nur ein Schlagwort, sondern wird mit Leben gefüllt.

Katrin Weißinger

*Die Gesamtkirchengemeinde Esslingen plant an der Stelle von Gemeindehaus und Kindergarten mit einem Investor den Neubau eines Wohnhauses zusammen mit einer dann 3-gruppigen Kindertagesstätte.

Noch befindet sich dieses Projekt im Planungsstadium. Wenn sich das Vorhaben konkretisiert, werden wir Sie an dieser Stelle weiter informieren.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende

Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Weitere Infos: www.kirchenwahl.de



Evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen

Pfarrämter

Martinskirche	Pfarrer Stefan Cohnen, Keplerstraße 41, Tel. 0711 31 23 60, stefan.cohnen@elkw.de
Versöhnungskirche	Pfarrer Stefan Schwarzer, Paracelsusstraße 32, Tel. 0711 316 76 33, stefan.schwarzer@elkw.de
Gartenstadt und Sirnau	Pfarrer Reinhard Walzer, Pfofenackerweg 21, Tel. 0711 31 23 17, reinhard.walzer@elkw.de

Gemeindebüro

Julia Zeller	Keplerstraße 41, Tel. 0711 31 23 60, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9:30 Uhr bis 12 Uhr und Mittwochabend 17 Uhr bis 19 Uhr gemeindebuero.oberesslingen@elkw.de
--------------	---

Mesnerinnen und Hausmeisterinnen

Hildegard Berger	Mesnerin Martinskirche, Tel. 01575-3991010
Anna Klein	Mesnerin und Hausmeisterin Versöhnungskirche, Tel. 0711 88 24 61 81
Dagmar Neubauer	Mesnerin und Hausmeisterin Sirnau, Tel. 0711 31 77 94
Anke Maart	Hausmeisterin Ertinger-Haus, Tel. 0162-43 96 355

Kirchenmusik

Neue Kantorei	Leitung Gabi Riegel, Tel. 0711 80 64 495 oder 0711 316 09 76, gabi.riegel@o2mail.de
Posaunenchor	Leitung Günter Lampart, Tel. 0711 36 64 24, guenter.lampart@web.de
Organistin	Dorothea Seng - Versöhnungskirche, Tel. 0711 31 80 307

Kirchenpflege

Andrea Wurstner	Tel. 0711-30074305, kirchenpflege.oberesslingen@elkw.de Bankverbindung der Kirchengemeinde: IBAN DE 41 6115 0020 0000 9220 61
-----------------	---

Kirchengemeinderat

Annette Reuter Vorsitzende, Tel. 0711 316 05 18, annette.reuter@t-online.de

Kindertageseinrichtungen

Gartenstadt Pfostenackerweg 23, Tel. 0711 1622 144-0,
Leitung Anja-Katharina Eppstein, gartenstadt@ev-kita-es.de

Sirnau Finkenweg 18, Tel. 0711 31 11 33,
Leitung Iris Hartmann, sirnau@ev-kita-es.de

Lerchenäcker Dresdener Straße 27, Tel. 0711 31 39 97,
Leitung Katrin Weißinger, dresdenerstrasse@ev-kita-es.de

Diakonin

Sabine Speidel Tel. 0711 88 24 65 94, sabine.speidel@diakonat-esslingen.de

Evang. Krankenpflegeverein

Gertraud Fohrer Geschäftsführung, Weiherstraße 35/1, Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr
Tel. 0711 310 99 29, krankenpflegeverein-oe@t-online.de

Außenstelle der Sozialstation Esslingen: Tel. 0711 39 69 88 50

Hauswirtschaftliche Versorgung: Tel. 0711 39 69 88 24/25

Hausnotruf HuPS: Tel. 0711 342 13-0

Impressum

Herausgeber:
Evang. Kirchengemeinde Oberesslingen

Fotos: E. Braun, B. Burghardt, Pixabay, J. Renz,
H.U. Schmitt (Wikipedia),

Redaktionsteam:
Bettina Burghardt Tel. 316 12 57
Isolde Haug-Schönhaar Tel. 316 19 78
Klaus Niethammer Tel. 316 02 68
Hansjörg Ströhle Tel. 329 02 67

redaktion.ueberblick@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe Juni / Juli 2019
1. Mai 2019

Immer gilt:
Wir freuen uns über Leserzuschriften!

Abholung der nächsten Gemeindebriefe

Austräger MK, GA-Si:
Donnerstag, 23. Mai 2019 im EH ab 11 Uhr

Austräger VK:
Montag, 27. Mai 2019 ab 15:30 Uhr
im Pfarrhaussaal VK

Gemeindefest in Oberesslingen

Sonntag, 26. Mai 2019

in der Martinskirche
im Ertinger-Haus
drumrum und dazwischen



Die Evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen und die katholische Kirchengemeinde St. Albertus Magnus feiern gemeinsam!

Beginn mit Ökum. Gottesdienst in der Martinskirche um 10 Uhr,
anschließend Kirchenkaffee

Zum Mittagessen gibt es Gebrilltes und Salat

Im Laufe des Nachmittags: Kaffee und Kuchen

Auftritt der Theatergruppe Blattgold

Spiele für Jung und Alt

Musik

Sie sind herzlich willkommen!